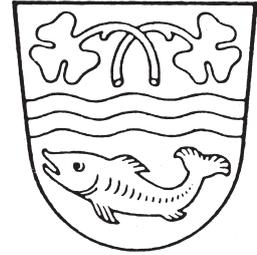


# Mitteilungen und Bekanntmachungen

der

## Gemeinde Pähl

Februar/März 2011



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben es bereits der Presse entnommen: Ich werde zum 1. März 2011 aus dem Amt als Bürgermeister der Gemeinde Pähl ausscheiden, da ich beim Freistaat einen Antrag auf Rückübernahme gestellt habe.

Ich habe diesen Schritt gewählt, da die Belastung in der Pähler Spezialsituation für meine Familie und mich einfach zu groß ist. Als ich im Jahre 2007 gefragt wurde, ob ich als Kandidat für das Bürgermeisteramt in Pähl antreten wolle, war dies so nicht absehbar. Unvorhersehbar hoch gestaltete sich das Opfer für meine ganze Familie, die fünf kleinen Kinder und auch für mich.



Vom ersten Tag an widmete ich mich mit Engagement meinem Dienst als Bürgermeister dieser wunderschönen kleinen Gemeinde. Was fand ich vor? Allen hier ist bekannt, dass es leider nur eine ziemlich unorganisierte Verwaltung gab, als Relikt einer Zeit, wo auf Teamwork kein Wert gelegt worden war. Sie

alle wissen, dass wir Akten mit teils alten und oft unerledigten Projekten hervorholen mussten, Dinge, die sich z.T. über Jahre angestaut hatten. Gleichzeitig galt es, fällige Innovationen aufzugreifen und Ideen für ein zukunftsfähiges Pähl auf den Weg zu bringen.

Um dies alles möglichst gleichzeitig, mit einem sprichwörtlichen Sprung in das kalte Wasser sofort und alles in der richtigen Weise bewältigen zu können, besuchte ich neben meiner Arbeit eine Reihe von Seminaren und bildete mich praktisch täglich und nicht selten bis spät in die Nacht fort. Mir kam es weder auf Zeit noch auf Geld an. Ich hatte keinerlei Eigeninteressen, ich habe meine ganze Kraft für ein faires Miteinander eingebracht, es sollte nur einen Gewinner geben: die Gemeinde Pähl.

Sicher, die Hauptlast habe ich als Bürgermeister zu tragen, das ist mein Job, das weiß ich. Aber dieses gewaltige Arbeitspensum sollte mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung bewältigt werden. Leider verspürte ich gerade in den letzten Monaten enormen Widerstand aus dem Gemeinderat, ja geradezu Unwillen gegen meine Arbeit und mich persönlich. Eine konstruktive Zusammenarbeit war kaum mehr möglich. Dass diese Stimmung auch meine Familie belastet, können Sie sich vielleicht vorstellen.

Mein Fazit nach drei Jahren aufreibender Arbeit ohne die erwartete breite Unterstützung: So will und kann ich nicht weitermachen.

Leider war die erhoffte Harmonisierung von Beruf und Familie so nicht möglich. Sowohl die physische als auch psychische Belastungen sind für meine Familie und mich zu hoch. Daher habe ich also beschlossen, das Amt als Bürgermeister der Gemeinde Pähl wieder an Sie zurück zu geben und hiermit zur Verfügung zu stellen. Ich habe lange um diese Entscheidung gerungen und leicht ist dieser Schritt meiner Familie und mir wirklich nicht gefallen, nachdem wir hier voller Optimismus unsere Heimat und eine neue Zukunft finden wollten. Ich kann Ihnen aber versichern, dass ich die Gemeinde wesentlich geordneter verlassen werde, als ich sie vorgefunden habe. Außerdem wurde in den letzten 3 Jahren so viel bewegt, wie noch nie in der Geschichte der Gemeinde Pähl. Zukunftsweisende Projekte sind auf den Weg gebracht worden.

Ich werde nun erst einmal Elternzeit nehmen und künftig werde ich mich wieder Aufgaben widmen, bei denen meine Ideen gefragt sind und ich auf mehr Fairness im Umgang miteinander stoße.

Da ich noch entsprechende Urlaubsansprüche habe, werde ich meinen Dienst hier in der Gemeinde schon beendet haben, wenn Sie das Blatt in Händen halten. Meinen beiden Vertretern danke ich für alle Unterstützung, die ich von ihrer Seite erfahren habe und bitte sie um Verständnis für meine Entscheidung und all die Mühen, die nun in den nächsten Wochen bis zur Neuwahl auf sie zukommen werden.

Die Trauer über meinen Weggang wird sich sicher in Grenzen halten, manche werden sogar froh sein. Jetzt sollte alle Konzentration darauf gerichtet werden, einen geeigneten Kandidaten für das Bürgermeisteramt zu finden. Es wird sich sicher jemand zur Amtsnachfolge bereit erklären, der in der Lage ist, die Belastungen dieses Berufes in Pähl zu tragen und konstruktiv für das Wohl der Gemeinde zu sorgen.

Ich wünsche der Gemeinde Pähl viel Glück bei der Suche nach einem mindestens ebenso motivierten Kandidaten, der all das erfüllt, was Sie bei mir vermisst haben.

Es grüßt Sie ein letztes Mal ganz herzlich Ihr

Erster Bürgermeister

**Bericht aus dem Gemeinderat – die wichtigsten Beschlüsse in aller Kürze**

28.10.

Die Baugrunderkundung für den B-Plan „Am Schneiderbachl“ wurde vergeben.

Die Erschließungsbeitragssatzung von 1982 wurde geändert.

18.11.

Div. Gewerke für den Grundschulbau wurden vergeben.

Die Ausweisung von Wohnbauflächen in Pähl im neuen Flächennutzungsplan wurde beraten.

Es wurde beschlossen, einen B-Plan für den Bau und Betrieb einer Biogasanlage zwischen Pähl und Fischen aufzustellen.

Das weitere Vorgehen bzgl. einer weiteren Brücke über den Kinschbach wurde besprochen.

2.12.

Der Planentwurf für den B-Plan „Am Schneiderbachl“ wurde beraten und mit Änderungen verabschiedet.

Der Haushalt 2010 wurde erneut behandelt und verabschiedet.

Die Ausweisung von Wohnbauflächen in Fischen im neuen Flächennutzungsplan wurde beraten.

**Die Gemeinde Pähl verkauft folgende Grundstücke:**

- Ein Wohnbaugrundstück für Ferienhäuser in Vorderfischen
- Gewerbegrund in Pähl
- landwirtschaftliche Fläche westlich von Pähl ca. 19.000 m<sup>2</sup>
- Kiesgrube ca. 8.000 m<sup>2</sup>

Der veraltete B-Plan „Am Schlosspark“ wurde außerkraft gesetzt.

15.12.

Die Gebührensatzung für das Trinkwasser wurde geändert. Die Gebühren wurden nach einer Kalkulation angepasst.

Der Planentwurf des Flächennutzungsplanes wurde genehmigt und die öffentliche Auslegung und die Behördenbeteiligung beschlossen.

## Ärger über Personalausweis

### Technische Probleme behindern Ausgabe an Bürger

München – Die Einführung des neuen elektronisch lesbaren Personalausweises ist für viele bayerische Städte ein Ärgernis. „Zuerst wollte der Bund die Kosten auf die Kommunen abwälzen, dann lief die Organisation holprig und jetzt macht die Aushändigung der Ausweise an die Bürger Probleme“, sagte der bayerische Städtetagschef Hans Schaidinger (CSU) laut Mitteilung am Donnerstag in München.

In vielen Ämtern lägen die Ausweise schon vor, die zur Freischaltung der Zusatzfunktionen nötigen Terminals funktionierten aber nicht immer. „Es ist für die Bürger paradox – der Ausweis ist da, kann aber nicht ausgegeben werden“, erläuterte Schaidinger.

Seit dem 1. November geben die 5300 zuständigen Behörden in Deutschland nur noch die

neuen Personalausweise aus. Auf dem Chip können nicht nur die Ausweisdaten zusätzlich digital gespeichert werden. Neu ist auch, dass jeder Bürger freiwillig zwei Fingerabdrücke auf der Karte speichern lassen kann. Mit dem elektronischen Personalausweis kann man sich außerdem bei Händlern im Internet ausweisen und mit einer auf dem Chip gespeicherten digitalen Signatur rechtsverbindliche Verträge im Internet abschließen.

Nach Angaben von Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) hinkt die Bundesdruckerei derzeit mit der Auslieferung nach. Bis Anfang Dezember seien 300 000 neue Ausweise gedruckt worden. Außerdem habe es anfänglich Probleme mit der Software für die Online-Funktion des Ausweises gegeben.

Wer kann einem Steinbildhauer-Künstler eine Halle o.ä. bieten für seine Arbeit? Bitte im Rathaus melden! Danke!

Kontakt: Interessenten melden sich im Rathaus (08808/9204-0)

### **Pflegeheim muss nicht sein!**

**Eingeschränkte Alltagskompetenz, eine Behinderung oder Demenz sind Ursachen, die bei einem älteren Menschen Betreuung erforderlich machen. Schlaganfälle oder andere Krankheiten lassen oft sogar Pflegebedürftigkeit zum aktuellen Thema werden.**

Trotzdem muss niemand sein Zuhause verlassen! Trotzdem kann jeder dort bleiben, wo er immer gelebt hat und wo er auch hingehört!

Die 24-Stunden-Betreuung zu Hause stellt eine vielversprechende Alternative dar zu Betreutem Wohnen und Pflegeheim. Sie hat sich schon bei vielen Menschen bewährt und wird aufgrund dessen von den Medien zunehmend in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt.

Promedica 24 ist ein großes Unternehmen, das polnische Pflegekräfte an betreuungs- oder pflegebedürftige Senioren vermittelt. Die Betreuerinnen wohnen bei ihren Auftraggebern und stellen sich ganz auf deren jeweilige Bedürfnisse ein. Neben der Pflege übernehmen sie auch sämtliche Hausarbeiten, Botengänge und die Begleitung bei Arztbesuchen oder anderen Anlässen.

Alle 3 Monate werden die Schwestern ausgetauscht. Anhand einer gründlichen Pflegeanamnese erfolgt eine Vorauswahl geeigneter Pflegekräfte, und jeder Senior hat dann die Möglichkeit, mit Hilfe von Photo und Vita verschiedener ihm vorgeschlagener Betreuerinnen selbst die Entscheidung zu treffen.

Die Vorzüge dieses Pflegemodells muss man eigentlich gar nicht näher erläutern. Gerade für einen älteren Menschen, der meist sehr an seinen Erinnerungen hängt, bedeutet es weit mehr Lebensqualität, in seiner vertrauten Umgebung bleiben zu können. Auch auf die Rekonvaleszenz wirkt sich das oft sehr positiv aus. Der Senior ist nie sich selbst überlassen, am Tag und in der Nacht hat er eine kompetente Kraft an seiner Seite, die ihm hilft und auch in Notsituationen eingreifen kann. Und in jedem Fall bekommt er eine liebevolle und ganz individuelle Pflege und ein so hohes Maß an Zuwendung, wie es ihm in keiner anderen Pflegeeinrichtung zuteil werden könnte.

Die Kosten für die Betreuung halten sich durchaus in Grenzen und liegen trotz der überzeugenden Vorzüge dieses Pflegemodells im Allgemeinen noch weit unter denen anderer Institutionen.

Promedica 24 hat seinen Hauptsitz in Essen, ist aber mit zahlreichen Niederlassungen in ganz Deutschland vertreten. Alle Pflegekräfte arbeiten hier legal, sind angemeldet und versichert. Promedica kooperiert mit Krankenhäusern, Seniorenberatungsstellen und auch anderen sozialen Einrichtungen.

Interessenten werden unverbindlich informiert und beraten. Für München und Oberbayern steht Frau Gabriele Kloock als Ansprechpartnerin unter der Telefonnummer 089/833360 zur Verfügung. (Bitte auf Band sprechen, Sie werden zurückgerufen!)



**Die Busverbindung für Pähl wurde verbessert: Jetzt geht es bis Herrsching und das zu optimierten Zeiten!**

#### **Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Pähl**

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Mittwoch von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Persönliche Terminvereinbarungen mit dem Bürgermeister und den Sachbearbeitern sind jederzeit möglich!



# ANMELDE- ELTERNABEND

für September 2011

am Dienstag, den 22. Februar 2011

um 20 Uhr

im Turnraum des Kindergartens

Alle Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren, welche ab dem Kindergartenjahr 2011/12 (beginnend ab September 2011) einen Kindertagesstättenplatz benötigen, können an diesem Abend von ihren Eltern vorangemeldet werden.

Neben interessanten Informationen zum Kita-Beginn und einer Hausbesichtigung, können Sie Ihre Kinder bereits schriftlich voranmelden.

Um den Bedarf an Krippenplätzen erfassen zu können, bitten wir gleichzeitig die Eltern der Unter-Dreijährigen, sich vormerken zu lassen. Danke!

**WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN**

FR. BRANDSTÄTTER (KIGA-LEITUNG), PFARRKIRACHENSTIFTUNG ST. LAURENTIUS, GEMEINDE PÄHL

## VERANSTALTUNGEN DER VEREINE IN DER GEMEINDE PÄHL

### FEBRUAR 2011

TAG	DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VEREIN	ORT
Di	01.02.2011	20:00	Bauernstammtisch	Bauernverband	Neue Post
Do	03.02.2011	19:30	Gemeinderatssitzung		Rathaus
Fr	04.02.2011	ab 19:00	Schießabend (ab 18:00 Jgd.)	Altschützen	Schützenheim
Sa	05.02.2011	20:00	Schützenball	Altschützen	Pfarr- und Gemeindezentrum
Mo	07.02.2011	20:00	Kameradschaftsabend	Reservisten	Neue Post
Fr	11.02.2011	20:00	Watt - Turnier	TSV Pähl Fußballabteilung	Sportheim
Fr	11.02.2011	ab 19:00	Schießabend (ab 18:00 Jgd.)	Altschützen	Schützenheim
Fr	18.02.2011	20:00	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr Fischen	Feuerwehrhaus
Fr	18.02.2011	ab 19:00	Schießabend (ab 18:00 Jgd.)	Altschützen	Schützenheim
Fr	18.02.2011	20:00	offenes Singen fuer Alle		Pfarr- und Gemeindezentrum
So	20.02.2011	10:00	Skimeisterschaft	TSV Pähl	Steckenberg, Unterammergau
Mi	23.02.2011	19:00	AG Landschaft / Natur	Lebensraumplanung	Gaststätte Aidenried
Do	24.02.2011		Gemeinderatssitzung		Rathaus
Fr	25.02.2011	ab 19:00	Schießabend (ab 18:00 Jgd.)	Altschützen	Schützenheim
Sa	26.02.2011	TP 6:15	Skiausflug nach Fieberbrunn	Feuerwehr Pähl	Anmeldung bei Alfons Keller, Tel. 468
So	27.02.2011	14 -17:00	Kinderfasching	Kindergarten-Förderverein	Pfarr- und Gemeindezentrum

### MÄRZ 2011

TAG	DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG	VEREIN	ORT
Di	01.03.2011	20:00	Bauernstammtisch	Bauernverband	Neue Post
Do	03.03.2011	13:30	Gottesdienst / Pfarrefasching	Pfarrei	Pfarr- und Gemeindezentrum
Fr	04.03.2011	19:00	Weltgebetstag	Frauenbund	Pfarr- und Gemeindezentrum
Fr	04.03.2011	20:00	Sportlerball	TSV Pähl	Pfarr- und Gemeindezentrum
Fr	04.03.2011	ab 19:00	Schießabend (ab 18:00 Jgd.)	Altschützen	Schützenheim
So	06.03.2011	20:00	Bauernball	Bauernverband	Pfarr- und Gemeindezentrum
Mo	07.03.2011	9-12:00	Faschingssingen	Kindergarten Fischen	
Mo	07.03.2011	20:00	Kameradschaftsabend	Reservisten	Neue Post
Di	08.03.2011	13:00	Faschingsschießen	TSV Pähl Eisstockabteilung	Sportgelände
Fr	11.03.2011	20:00	Mitgliederversammlung	Altschützen	Schützenheim
Sa	12.03.2011	14:30	Hauptversammlung Jugend	SC Fischen	Gaststätte Aidenried
Sa	12.03.2011	ab 8:00	Altpapiersammlung	Feuerwehr / Kiga-Förderv.	Pähl und Fischen
So	13.03.2011	20:00	Jahreshauptversammlung	SV Fischen	Gaststätte Aidenried
Di	15.03.2011	19:00	Abteilungsversammlung	TSV Pähl Eisstockabteilung	Stockhütte
Di	15.03.2011	20:00	Jahreshauptversammlung	Jagdgenossenschaft Pähl	Neue Post
Di	15.03.2011	21:00	Jahreshauptversammlung	TSV Pähl Fußballabteilung	Sportheim
Mi	16.03.2011	20:00	Jahreshauptversammlung	Mittagsbetreuung	Pfarr- und Gemeindezentrum
Do	17.03.2011	19:30	Gemeinderatssitzung		Rathaus
Do	17.03.2011	20:00	Jahreshauptversammlung	TSV Pähl Tennisabteilung	Tennisheim
Fr	18.03.2011	ab 19:00	Josefi-Zimmerstutzenschießen	Altschützen	Schützenheim
Fr	18.03.2011	20:00	offenes Singen fuer Alle		Pfarr- und Gemeindezentrum
Mo	21.03.2011	19:30	Vortrag zu bay. Milchprodukten	Landfrauen	Pfarr- und Gemeindezentrum
Mo	21.03.2011	20:15	Außerordentl. Hauptvers.	Feuerwehr Pähl	Feuerwehrhaus Pähl
Fr	25.03.2011	ab 19:00	Schießabend (ab 18:00 Jgd.)	Altschützen	Schützenheim
Sa	26.03.2011	19:00	Starkbierfest	Trachenskapelle Pähl	Pfarr- und Gemeindezentrum
Sa	26.03.2011	9:00-14:00	Alteisensammlung	TSV Pähl Eisstockabteilung	Pähl, Sportgelände - Fischen, Brich
Sa	26.03.2011	09:00	Einbau Wellenbrecher	SC Fischen	
Sa	26.03.2011	10:00	Auswintern Jugendboote	SC Fischen	Aidenried, Bootshaus
So	27.03.2011	18:00	Jahreshauptversammlung	TSV Pähl	Sportheim
Mo	28.03.2011	20:00	Jahreshauptversammlung	CSU-Ortsverband	
	31.03.-02.04.		Vereinsdorfmeisterschaft	Altschützen	Schützenheim

zusammengestellt von Gerhard Müller

#### Direktwahlen im Rathaus Pähl

- Bürgermeister: 08808/9204-16
- Bauamt: 08808/9204-17
- Fr. Abenthum, Kasse: 08808/9204-18
- Fr. Dörmelt, Kämmerei: 08808/9204-19
- Hr. Gemähling, Standesamt + Ordnungsamt: 08808/9204-11
- Fr. Herzing, EWO + Ordnungsamt: 08808/9204-10
- Vermittlung: 08808/9204-0
- Fax: 08808/9204-40
- Mail: [gemeinde@paehl.bayern.de](mailto:gemeinde@paehl.bayern.de)
- Web: [www.gemeinde-paehl.de](http://www.gemeinde-paehl.de)
- Fr. Hafenmayer, PGZ: 08808/1337  
0172/33524402

#### Impressum

Herausgeber: Gemeinde Pähl, Bürgermeister  
Klaus Pfeiffer, Kirchstr. 7, 82396 Pähl

[gemeinde@paehl.bayern.de](mailto:gemeinde@paehl.bayern.de);

Layout: Klaus Pfeiffer

Druck: Wendler Druck, Dießen

nächster **Redaktionsschluss**: Montag, 28.  
März 2011



## Pressemitteilung

7/2011/42/A  
München, den 12. Januar 2011

### Mikrozensus 2011 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

**Auch im Jahr 2011 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres annähernd 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zur Krankenversicherung befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.**

Im Jahr 2011 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2011 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenarten wird auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Krankenversicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei knapp 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2011 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.